

Schützen Sie

Ihre Worte



**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften Führt
Zu Innerem Frieden**

Schützen Sie Ihre Worte

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2023

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Schutz der Redefreiheit

Erste Ausgabe. 5. Mai 2023.

Copyright © 2023 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Schutz der Redefreiheit](#)

[Arten der Rede](#)

[Kümmere dich um dein Geschäft](#)

[Unnötige Rede](#)

[Streiten](#)

[Schimpfwörter](#)

[Fluchen](#)

[Scherzen](#)

[Andere verspotten](#)

[Falsche Versprechungen](#)

[Liegen](#)

[Verleumdung und Beleidigung](#)

[Tale Bearing](#)

[Zweigesichtig](#)

[Übermäßiges Loben](#)

[Abschluss](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

Andere ShaykhPod-Medien

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unseren tiefsten Dank aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können.

Einführung

Heutzutage ist es eine gängige und akzeptierte Praxis geworden, seine Zunge freizulassen und sie auf falsche Weise zu verwenden. Der ultimative Verlierer dieser Haltung ist der Sprecher, selbst wenn er durch dieses Verhalten weltliche Dinge erlangt. Ein Hadith in Sahih Muslim, Nummer 7482, warnt davor, dass eine Person ein Wort äußern könnte, das sie für unbedeutend hält, aber es wird sie tiefer in die Hölle sinken lassen als die Distanz zwischen Ost und West dieser Welt. In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 3973, wird bestätigt, dass Worte die Hauptursache dafür sind, dass Menschen in die Hölle kommen. Aus dem Heiligen Quran geht klar hervor, dass jedes Wort, das eine Person ausspricht, wird aufgezeichnet und sie werden am Tag des Gerichts dafür zur Rechenschaft gezogen. Kapitel 50 Qaf, Vers 18:

„Er [d. h. der Mensch] äußert kein Wort, ohne dass ein Beobachter bei ihm ist, der bereit ist [es aufzuzeichnen].“

Dadurch sollte allen die Bedeutung der Worte klar werden, die sie sprechen, und wie wichtig es ist, ihre Zunge ständig unter Kontrolle zu halten. Dies ist ohne Wissen nicht möglich. Daher werden in diesem Buch die verschiedenen Gefahren der Zunge und wie man sie vermeidet, erörtert.

Schutz der Redefreiheit

Arten der Rede

Man sollte immer daran denken, dass es drei Arten von Reden gibt. Von der ersten Art sollte man sich fernhalten, da sie völlig schädlich ist. Die zweite Art ist reine Zeitverschwendung, was am Tag des Jüngsten Gerichts sehr bedauerlich sein wird. Diese Art von Reden ist weder nützlich noch schädlich. Die letzte Art man sollte sich mit nützlicher Sprache beschäftigen. Dieser Struktur zufolge sollten zwei Drittel der Sprache aus dem eigenen Leben verbannt werden.

Kümmere dich um dein Geschäft

Die erste Gefahr der Zunge besteht darin, über Dinge zu sprechen, die einen nichts angehen. Eine Person, die diese Haltung einnimmt, verliert ihre kostbare Zeit. Alles kann man kaufen, außer mehr Zeit. Zeitverschwendung wird für eine Person im Jenseits ein großes Bedauern sein, wenn sie die Belohnung derjenigen sieht, die ihre Zeit richtig genutzt haben. Auch wenn manche Dinge, die von einer Person geäußert werden, die sich nicht um ihre Angelegenheiten kümmert, nicht sündhaft sind, ist es offensichtlich, dass sie es versäumt hat, ihre Zeit produktiver zu nutzen. Aus diesem Grund erklärte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 3976, dass eine Person ihren Islam nicht vervollkommen kann, bis sie sich von Dingen fernhält, die sie nichts angehen.

Die Definition des Sprechens über etwas, das eine Person nicht betrifft, lautet: Wenn eine Person sich entscheidet, bei dieser Art von Rede zu schweigen, ist sie nicht sündig noch verursachen sie durch ihr Schweigen irgendeinen Schaden .

In Wirklichkeit sollte man nicht einmal über Dinge sprechen, die einen betreffen, es sei denn, es ist zu einem geeigneten Zeitpunkt und am richtigen Ort. Das Ignorieren dieses Ratschlags führt nur zu Problemen für den Sprecher und andere.

Fragen zu Dingen zu stellen, die einen nichts angehen, ist ein weit verbreitetes Problem in der heutigen Gesellschaft. Menschen fragen oft nach solchen Dingen und zwingen andere, die die Dinge lieber privat halten möchten, entweder zu lügen, direkte Antworten durch Tricks zu vermeiden oder sie zu ignorieren, was unhöflich wirkt. Ein Muslim sollte rücksichtsvoller sein und nur nach allgemeinen Dingen fragen, die ihn betreffen.

Wer seine Rede Dingen widmet, die ihn nicht betreffen, wird nicht über Dinge sprechen können, die ihn betreffen. Und wer seine Bemühungen wirklich auf Dinge richtet, die ihn betreffen, wird keine Zeit finden, über Dinge zu sprechen, die ihn nicht betreffen. Letztere sind die Erfolgreichen, die ihre Zunge auf die richtige Weise einsetzen.

Wenn man wirklich über all die Auseinandersetzungen nachdenkt, die man hatte, wird einem klar, dass die meisten davon dadurch verursacht wurden, dass jemand über etwas sprach, das einen nichts anging. Stellen Sie sich vor, wie viele Auseinandersetzungen man vermeiden könnte, wenn man diese Haltung einfach vermeidet?

Unnötige Rede

Die zweite Gefahr der Zunge ist unnötiges Reden. In den meisten Fällen wird dies nicht als Sünde angesehen. Aber wie im vorherigen Kapitel erwähnt, führt es dazu, dass man seine kostbare Zeit vergeudet, was man im Jenseits sehr bereuen wird. Darüber hinaus führt unnötiges Reden normalerweise zu sündiger Sprache, wie z. B. Verleumdung. Man sollte bedenken, dass die eigene Sprache tatsächlich ein Brief ist, den man an Allah, den Erhabenen, schreibt. Es wäre demütigend für eine Person, diesen Brief mit überflüssigen Worten zu füllen, die weder ihr noch anderen in dieser oder der nächsten Welt von Nutzen sind. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 2408, darauf hingewiesen, dass Allah, der Erhabene, es hasst, wenn Menschen nutzlose Worte äußern. Aus vielen Hadithen geht klar hervor, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, keine unnötigen Worte äußerte und eine Abneigung dagegen zeigte. Ein Beispiel hierfür ist in einem Hadith in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nr. 211, festgehalten. Daher ist es die Pflicht eines Muslims, diese Eigenschaft zu vermeiden.

Streiten

Die dritte Gefahr der Zunge ist das Streiten mit anderen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat Muslime davor gewarnt, mit anderen zu streiten. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 394, zu finden ist. In den meisten Fällen führt Streiten und Debattieren mit anderen nur zu wachsender Feindschaft zwischen den Menschen. Tatsächlich akzeptiert man die Wahrheit nur sehr selten durch Argumentation. Es ist wichtig zu verstehen, dass es einen großen Unterschied macht, ob man die Wahrheit auf schöne, freundliche und respektvolle Weise präsentiert oder mit jemandem darüber streitet. Aus diesem Grund sollte die Verbreitung des Wortes des Islam denen überlassen werden, die die richtigen Eigenschaften angenommen haben. Streiten wird so sehr verabscheut, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4800, zu finden ist, demjenigen, der auf das Streiten verzichtet, selbst wenn seine Meinung richtig ist, ein Haus am Rande des Paradieses versprochen hat. Tatsächlich geht ein Mensch laut einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 3253, nur dann von der rechten Führung ab, wenn er eine streitlustige Haltung einnimmt. Kapitel 43 Az Zukhruf, Vers 58:

„...Sie haben es [den Vergleich] nicht als bloßes Argument vorgebracht. Aber [in Wirklichkeit] sind sie ein streitlustiges Volk.“

Ständiges Streiten, selbst wenn es um die Wahrheit geht, kann dazu führen, dass man Beweise verdreht und falsch interpretiert, nur um eine

Debatte zu gewinnen. Das ist böse, da es nicht nur den Handelnden, sondern auch diejenigen, die der Debatte zuhören, in die Irre führt. In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 254, wird denjenigen, die nach Wissen streben, um andere durch Argumentation und Debatten lächerlich aussehen zu lassen, eine strenge Warnung vor dem Höllenfeuer ausgesprochen.

In den meisten Fällen ist Streiten unnötig und führt zu weiteren Problemen für alle. Es ist besser, jemanden, der Unwahrheiten von sich gibt, zu ignorieren, als mit ihm zu streiten, denn sein eigentliches Motiv ist es, einen Streit anzuzetteln. Wer diese Mentalität vertritt, möchte nur mit seinem Wissen und seiner Überlegenheit angeben, was zu der bösen Eigenschaft des Stolzes führt. Wie in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 265, bestätigt wird, wird eine Person mit einem Atomgewicht Stolz in ihrem Herzen nicht ins Paradies kommen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass jemand, der eine streitlustige Haltung einnimmt, nie inneren Frieden finden wird, da er ständig wütend auf diejenigen sein wird, die seine Meinung in Frage stellen. Wenn eine Person Frieden möchte, sollte sie aufhören zu streiten.

Schimpfwörter

Die nächste Gefahr der Zunge ist die obszöne Sprache. Diese Angewohnheit ist zweifellos eine Sünde. Derjenige, der obszön und übel redet, wird von Allah, dem Erhabenen, gehasst. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2002, zu finden ist. Derjenige, der Allah, den Erhabenen, erzürnt, ist weit entfernt von seiner Gnade und daher in beiden Welten anfälliger für Bestrafung.

Schimpfwörter sind Äußerungen, die gegen Anstand und gute Manieren verstoßen. Dazu gehören Fluchen und die Verwendung schamloser Sprache. Wo immer möglich, sollte man auf etwas indirekt verweisen, anstatt schamlose Sprache zu verwenden.

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1977, klargestellt, dass ein

wahrer Gläubiger keine Schimpfwörter äußert. Wer dies also zu seiner Gewohnheit macht, sollte seinen Glauben überprüfen und diese schlechte Eigenschaft aufrichtig bereuen. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2027, die Verwendung von Schimpfwörtern als eine Form der Heuchelei bezeichnet.

Einem schamlosen Menschen zu antworten ist dumm und führt nur zu Sünden. Eine Person begeht beispielsweise eine schwere Sünde, wenn sie ihre eigenen Eltern misshandelt. Laut einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 5973, geschieht dies, wenn eine Person die Eltern einer anderen Person misshandelt und diese im Gegenzug ihre Eltern misshandelt.

Ein Muslim sollte sich bemühen, seine Zunge zu reinigen, indem er nur vernünftige Worte ausspricht, sonst könnte er ein böses Wort sagen, das ihn tiefer in die Hölle sinken lässt als die Entfernung zwischen Ost und West dieser Welt. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Muslim, Nummer 7481, zu finden ist.

Fluchen

Die nächste Gefahr der Zunge ist

Fluchen ist, wenn man darum fleht, dass die Gnade Allahs des Erhabenen von etwas oder jemand anderem genommen wird. Nur Allah der Erhabene weiß, wer es verdient, verflucht und seiner Gnade beraubt zu werden. Deshalb sollte man diese dumme Angewohnheit vermeiden. Jemanden zu verfluchen, der es nicht verdient, ist eine abscheuliche Tat, und wer sich wünscht, dass die Gnade Allahs des Erhabenen von jemand anderem genommen wird, kann feststellen, dass sie stattdessen von ihm genommen wird. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2019, klargestellt, dass ein wahrer Gläubiger nicht flucht. Muslime, die die Angewohnheit haben zu fluchen, sind bei Allah dem Erhabenen so unbeliebt, dass sie am Tag des Jüngsten Gerichts nicht als Zeugen und Fürsprecher auftreten können. Allah dem Erhabenen wird es nicht gefallen, sie am Tag des Jüngsten Gerichts vor dem Rest der Schöpfung zu zeigen. Dies wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6610, bestätigt.

Und schließlich unterstreicht ein Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 6652, wie schwerwiegend es ist, einen Gläubigen zu verfluchen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, erklärte, dass das Verfluchen eines Gläubigen so sei, als würde man ihn töten.

Selbst wenn man den Fluch verdient, ist es sicherer und klüger, sich zurückzuhalten und stattdessen Worte auszusprechen, die Allah, dem Erhabenen, gefallen, wie zum Beispiel seine Erinnerung.

Scherzen

Die nächste Gefahr der Zunge ist das Scherzen. In einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2315, zu finden ist, verfluchte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dreimal denjenigen, der lügt, um die Leute zum Lachen zu bringen.

Scherze zu machen und dabei der Wahrheit treu zu bleiben, ist keine Sünde, aber es ist schwierig, konsequent zu scherzen. Wer übermäßig scherzt, wird irgendwann einen Ausrutscher begehen und sündige Worte äußern, wie Lügen, Verleumdung oder das Verspotten anderer. Daher ist es sicherer, übermäßige Scherze zu vermeiden, wie in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1995, geraten wird . Darüber hinaus wird derjenige, der übermäßig scherzt, selbst wenn er es schafft, immer die Wahrheit zu sagen und niemanden zu beleidigen, einer spirituellen Krankheit ausgesetzt sein, vor der in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 4193, gewarnt wurde , nämlich einem spirituell toten Herzen. Dies passiert der Person, die übermäßig scherzt und lacht, da diese Mentalität erfordert, dass sie immer über lustige Dinge nachdenkt und diskutiert und ernste Dinge vermeidet. Die Vorbereitung auf den Tod und das Jenseits ist

eine ernste Angelegenheit, und wenn man es vermeidet, darüber nachzudenken und zu diskutieren, wird man sich nie richtig darauf vorbereiten. Dieser Mangel an Vorbereitung wird dazu führen, dass das spirituelle Herz stirbt. Tatsächlich wird man umso weniger lachen und scherzen, je ernsthafter man über das Jenseits nachdenkt. Dies wird in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 6486, angedeutet.

Wenn sie zu oft scherzen, verlieren andere auch den Respekt vor ihnen. Das kann viele Probleme verursachen, z. B. dass sie nicht ernst genommen werden, wenn sie Gutes gebieten und Böses verbieten, selbst wenn es um ihre eigenen Kinder geht.

Übermäßiges Scherzen führt oft zu Feindseligkeit zwischen Menschen, da man Dinge leicht ernst nimmt. Dies führt zu zerbrochenen und zerrütteten Beziehungen. Viele Menschen wurden durch Scherze sogar körperlich und emotional verletzt.

Außerdem sollte man beim Scherzen lautes Lachen oder Lachen mit vollem Mund vermeiden, da dies im Islam verpönt ist. Laut einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 6092, war das Lachen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) ein Lächeln.

Ein Muslim sollte es unter allen Umständen vermeiden zu lügen, auch nicht im Scherz, denn das würde dazu führen, dass er ein Haus mitten im

Paradies erhält. Dies wird im Hadith Sunan Abu Dawud, Nummer 4800, bestätigt.

Das heißt nicht, dass ein Muslim überhaupt keine Witze machen sollte. Ab und zu Witze zu machen und dabei andere Sünden wie Lügen zu vermeiden, ist akzeptabel, da der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, gelegentlich Witze machte. Das wird in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1990, bestätigt. Übermäßiges Scherzen ist verpönt und eine Sünde, wenn es mit einer Sünde in Verbindung steht. Es ist eine Sünde, eine Überlieferung des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, absichtlich falsch zu interpretieren, um die eigenen Wünsche zu erfüllen. Wenn der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, selten Witze machte, ohne damit eine der damit verbundenen Sünden zu begehen, dann sollten Muslime dasselbe tun und die Grenzen nicht überschreiten, um ihre eigenen Wünsche zu erfüllen.

Außerdem besteht ein großer Unterschied zwischen Fröhlichkeit gegenüber anderen, wie z. B. Lächeln, und übermäßigem Scherzen. Fröhlichkeit ist ein Segen Allahs, des Erhabenen, gemäß einem Hadith in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nr. 301. Sogar Lächeln, um anderen ein gutes Gefühl zu geben, wird gemäß einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nr. 1970, als Akt der Nächstenliebe bezeichnet. Man sollte also nicht glauben, dass das Vermeiden übermäßiger Scherze bedeutet, dass die Leute immer traurig und deprimiert sein sollten.

Andere verspotten

Die nächste Gefahr der Zunge besteht darin, andere zu verspotten.

Andere zu verspotten bedeutet, dass man die Fehler anderer lächerlich macht und hervorhebt, um andere zum Lachen zu bringen und sie herablassend zu behandeln. Dies kann durch Taten oder Worte geschehen. In den meisten Fällen ist dies eine Sünde, da es die Herabwürdigung und Beleidigung anderer beinhaltet. Es ist keine Sünde, wenn sich die Gefühle der verspotteten Person nicht negativ ändern und wenn keine sündigen Worte verwendet werden. Dies ist insbesondere in der heutigen Zeit äußerst selten. Spott wurde von Allah, dem Erhabenen, verboten. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 11:

„Ihr Gläubigen! Kein Volk soll sich über ein anderes Volk lustig machen, vielleicht sind sie besser als jene, und keine Frauen sollen sich über Frauen lustig machen, vielleicht sind sie besser als sie. Und beleidigt einander nicht und gebt einander keine Spitznamen ...“

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2505, gewarnt, dass derjenige, der einen anderen wegen einer Sünde verspottet, die dieser bereut hat, nicht sterben wird, bis er dieselbe Sünde begangen hat. Es ist wichtig für Muslime, diese Eigenschaft zu vermeiden, da sie in den meisten Fällen Feindseligkeit zwischen Menschen schafft und dies immer zu zerbrochenen oder zerbrochenen Beziehungen führt.

Falsche Versprechungen

Die nächste Gefahr der Zunge sind falsche Versprechungen. Wer ein falsches Versprechen macht, hat die Absicht, es zu brechen, was eine Sünde ist, da es ein Zweig der Heuchelei ist, gemäß dem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 2749. Ein Hadith in Sahih Muslim, Nummer 213, fügt hinzu, dass die Person, die sich auf diese Weise verhält, einen Aspekt der Heuchelei angenommen hat, selbst wenn sie betet, fastet und behauptet, ein Muslim zu sein. Der Heilige Quran hat klargestellt, dass alle Versprechen mit der Absicht gemacht werden müssen, sie zu erfüllen. Kapitel 5 Al Ma'idah, Vers 1:

„Ihr Gläubigen, erfüllt [alle] Verträge...“

Es ist keine Sünde für den, der fest vorhat, sein Versprechen zu erfüllen, aber aus einem triftigen Grund daran gehindert wird. Muslime sollten sich bemühen, diese Art der Heuchelei nicht zu übernehmen, sonst könnten sie am Tag des Jüngsten Gerichts wie einer von ihnen gerichtet werden .

Ein Muslim sollte niemals auf eine Weise handeln, die Allah, dem Erhabenen, missfällt, selbst wenn dies seinen Wünschen oder Eiden widerspricht. Leider sind einige Muslime äußerst stur, wenn es darum geht, ihr Wort zu halten, selbst wenn dies zum Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, führt. Beispielsweise brechen sie möglicherweise aus nichtigen Gründen die Verbindung zu anderen ab und weigern sich, sich zu ändern, weil sie einen dummen Eid geschworen haben. Dies führt nur zu Feindseligkeit und zerrütteten Beziehungen.

Ein Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 3876, warnt Muslime davor, ihre Eide auf eine Weise zu erfüllen, die Allah, dem Erhabenen, missfällt, da dieser Eid nur für den Teufel bestimmt ist. Ein Muslim sollte niemals standhaft im Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, sein, da dies nur Sturheit ist und nichts mit dem Islam zu tun hat. Ein Muslim sollte stattdessen standhaft im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, sein, indem er seine Gebote erfüllt, seine Verbote missachtet und dem Schicksal gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, mit Geduld entgegentritt. Dies ist wahre Standhaftigkeit und führt zur Gnade Allahs, des Erhabenen.

Der folgende Vers entschuldigt diejenigen, die in ihrer Rede keine Eide schwören wollen. Darüber hinaus erinnert dieser Vers Muslime an die Grundlage des Islam, nämlich die Absicht des Einzelnen. Danach wird jede Tat beurteilt und sie wird einen am Tag des Jüngsten Gerichts in die Hölle oder ins Paradies führen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 225:

„Allah beschuldigt euch nicht für das, was in euren Eiden unbeabsichtigt war, sondern er beschuldigt euch für das, was eure Herzen verdient haben ...“

Dennoch sollte sich ein Muslim diese Angewohnheit nicht aneignen, da sie im Islam verpönt ist und in beiden Welten zu Problemen führt.

Liegen

Die nächste Gefahr der Zunge ist wahrscheinlich die häufigste Sünde, die mit der Zunge begangen wird, nämlich das Lügen. Lügen ist inakzeptabel, egal ob es sich um eine kleine Lüge handelt, die oft als Notlüge bezeichnet wird, oder wenn man aus Spaß lügt. Alle diese Arten von Lügen sind verboten. Tatsächlich wurde derjenige, der lügt, um andere zum Lachen zu bringen, also nicht, um jemanden zu täuschen, in einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2315, zu finden ist, dreimal verflucht.

Eine weitere beliebte Lüge, die Menschen oft aussprechen, weil sie glauben, dass es keine Sünde ist, ist das Lügen gegenüber Kindern. Laut

Hadithen wie dem in Sunan Abu Dawud, Nummer 4991, ist dies zweifellos eine Sünde. Es ist schlichtweg dumm, Kinder anzulügen, da sie diese sündige Angewohnheit nur von den Älteren übernehmen, die sie anlügen. Sich auf diese Weise zu verhalten, zeigt, dass das Lügen von Kindern akzeptabel ist, obwohl es gemäß den Lehren des Islam nicht akzeptabel ist. Nur in sehr seltenen und extremen Fällen ist das Lügen akzeptabel, beispielsweise wenn es darum geht, das Leben einer unschuldigen Person zu schützen.

Es ist wichtig, das Lügen zu vermeiden, da es laut einem Hadith aus Jami At Tirmidhi, Nummer 1971, zu anderen Sünden wie Verleumdung und Verspottung anderer führt. Dieses Verhalten führt zu den Toren der Hölle. Wenn eine Person weiterhin lügt, wird sie von Allah, dem Erhabenen, als großer Lügner bezeichnet. Man muss kein Gelehrter sein, um vorherzusagen, was am Tag des Jüngsten Gerichts mit einer Person geschehen wird, die von Allah, dem Erhabenen, als großer Lügner bezeichnet wurde.

Alle Muslime sehnen sich nach der Gesellschaft der Engel, doch wenn jemand lügt, wird ihm ihre Gesellschaft verwehrt. Tatsächlich führt der Gestank, der aus dem Mund eines Lügners strömt, dazu, dass die Engel sich meilenweit von ihm entfernen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 1972, zu finden ist.

Lügen zu erzählen, die sich unter anderen in der Gesellschaft verbreiten, ist eine so schwere Sünde, dass laut einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 7047, eine Person, die dies tut und nicht bereut, nach ihrem Tod

so schwer bestraft wird, dass ihr ein Eisenhaken in den Mund gesteckt und ihre Gesichtshaut abgerissen wird. Ihr Gesicht wird sich sofort regenerieren und der Prozess wird dann wiederholt. Dies wird bis zum Tag des Jüngsten Gerichts ununterbrochen geschehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle Muslime jede Form der Lüge vermeiden sollten, unabhängig davon, mit wem sie sich unterhalten.

Verleumdung und Beleidigung

Die nächste Gefahr der Zunge sind Sünden, die in der heutigen Gesellschaft viel zu häufig vorkommen, nämlich Verleumdung und üble Nachrede. In einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6593, erklärt der

Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Bedeutung von Verleumdung und übler Nachrede.

Verleumdung ist, wenn jemand jemanden hinter seinem Rücken auf eine Weise kritisiert, die ihm missfällt, obwohl es die Wahrheit ist. Verleumdung hingegen ist ähnlich wie Verleumdung, nur dass die Aussage nicht wahr ist. Diese Sünden betreffen hauptsächlich die Sprache, können aber auch andere Dinge umfassen, wie z. B. die Verwendung von Handzeichen. Verleumdung ist eine schwere Sünde und wird im Heiligen Quran mit dem Essen des Fleisches einer Leiche verglichen. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 12:

„... Und spioniert einander nicht aus und verleumdet einander nicht. Würde einer von euch gern das Fleisch seines toten Bruders essen? Das würdet ihr verabscheuen...“

Es ist wichtig zu verstehen, dass diese Sünde schlimmer ist als die meisten Sünden zwischen einem Menschen und Allah, dem Erhabenen. Dies liegt daran, dass die Sünden zwischen einem Menschen und Allah, dem Erhabenen, von Ihm vergeben werden, wenn der Sünder aufrichtig bereut. Aber Allah, der Erhabene, wird einem Verleumder nicht vergeben, bis sein Opfer ihm zuerst vergibt. Wenn dies nicht der Fall ist, werden am Tag des Jüngsten Gerichts die guten Taten des Verleumders seinem Opfer als Entschädigung zugesprochen und falls nötig werden die Sünden des Opfers seinem Verleumder zugesprochen, bis Gerechtigkeit hergestellt ist. Dies kann durchaus dazu führen, dass der Verleumder in die Hölle

geschleudert wird. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Muslim, Nummer 6579, zu finden ist.

Verleumdung ist nur dann rechtmäßig, wenn man eine andere Person vor unrechtmäßigem Schaden warnt und schützt oder wenn man eine Beschwerde gegen eine andere Person mit einer Drittpartei klärt, beispielsweise in einem Rechtsstreit.

Man sollte Verleumdung und üble Nachrede vermeiden, indem man sich zunächst über die schlimmen Folgen dieser schweren Sünden informiert. Zweitens sollte man nur Worte äußern, die man auch gerne vor der anderen Person sagen würde, wohl wissend, dass diese es nicht als Beleidigung auffassen würde. Drittens sollte ein Muslim nur dann Worte über andere äußern, wenn es ihm nichts ausmacht, wenn jemand anderes diese oder ähnliche Worte über ihn sagt. Das heißt, er sollte über andere so sprechen, wie er möchte, dass die Leute über ihn sprechen. Schließlich sollte sich ein Muslim darauf konzentrieren, seine eigenen Fehler zu beheben, und wenn er dies aufrichtig tut, wird er davon absehen, über andere zu lästern und sie zu verleumden .

Tale Bearing

Die nächste Gefahr der Zunge ist die Verbreitung von böartigem Klatsch, also das Erzählen von Geschichten. In einem Hadith, der in Sahih Muslim, Nummer 290, zu finden ist, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dass derjenige, der böartigen Klatsch verbreitet, nicht ins Paradies kommen wird.

Das ist derjenige, der Gerüchte verbreitet, ob sie nun wahr sind oder nicht, und das führt zu Problemen zwischen Menschen, zu zerrütteten und zerbrochenen Beziehungen. Das ist eine böse Eigenschaft und diejenigen, die sich so verhalten, sind in der Tat menschliche Teufel, denn diese Mentalität gehört niemand anderem als dem Teufel. Er versucht immer, Trennung zwischen Menschen zu verursachen. Allah, der Erhabene, hat diese Art von Menschen im Heiligen Quran verflucht. Kapitel 104 Al Humazah, Vers 1:

„Wehe jedem Verleumder und jedem Verleumder!“

Wie kann man von Allah, dem Erhabenen, erwarten, dass er ihre Probleme löst und sie segnet, wenn dieser Fluch sie umgibt? Das Erzählen von Geschichten ist nur dann akzeptabel, wenn man andere vor einer Gefahr warnt.

Es ist die Pflicht eines Muslims, Verleumdern keine Beachtung zu schenken, da es sich um böse Menschen handelt, denen man nicht trauen oder denen man nicht glauben sollte. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 6:

„Ihr Gläubigen, wenn ein Ungehorsam mit Informationen zu euch kommt, dann forscht nach, damit ihr nicht aus Unwissenheit einem Volk Schaden zufügt ...“

Ein Muslim sollte dem Verleumder verbieten, mit dieser schlechten Eigenschaft fortzufahren und ihn auffordern, aufrichtig zu bereuen. Wie im Heiligen Koran geboten, sollte ein Muslim keinen Groll gegen die Person hegen, die angeblich etwas Schlechtes über ihn gesagt hat. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 12:

„Ihr Gläubigen, vermeidet viele [negative] Annahmen. Gewiss ist manche Annahme eine Sünde ...“

Derselbe Vers lehrt Muslime, nicht zu versuchen, die Wahrheit des Verräters durch Ausspionieren anderer zu beweisen oder zu widerlegen. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 12:

„...Und spioniere nicht...“

Stattdessen sollte der Verleumder ignoriert werden. Ein Muslim sollte die Informationen, die ihm der Verleumder gegeben hat, keiner anderen Person gegenüber erwähnen oder den Verleumder erwähnen, da dies ihn selbst ebenfalls zum Verleumder machen würde.

Muslime sollten das Erzählen von Gerüchten und die Gesellschaft von Gerüchtemachern vermeiden, da diese niemals Vertrauen oder Gesellschaft verdienen, solange sie nicht aufrichtig bereuen.

Zweigesichtig

Die nächste Gefahr der Zunge ist die Doppelzüngigkeit. Das ist der Fall, wenn eine Person ihr Verhalten je nach dem, mit dem sie interagiert, ändert, um ihm zu gefallen und weltliche Dinge wie Respekt und Ruhm zu erlangen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4873, gewarnt, dass jeder, der eine doppelzüngige Mentalität annimmt, am Tag des Jüngsten Gerichts zwei feurige Zungen haben wird. Es ist die Pflicht eines Muslims, in seiner Rede und seinen Taten ehrlich und konsequent zu bleiben und bei all seinen Aktivitäten nur das Wohlwollen Allahs, des Erhabenen, zu suchen. Derjenige, der sich auf diese Weise verhält, wird von Allah, dem Erhabenen, vor allen langfristigen negativen Auswirkungen geschützt, die sich aus einer durchgängigen Ehrlichkeit ergeben können. Aber derjenige, der dem Weg der Heuchler folgt, wird die Gnade und den Schutz Allahs, des Erhabenen, verlieren, sodass er blindlings in die Irre geführt wird. Allah, der Erhabene, wird dafür sorgen, dass ihre bösen Absichten früher oder später den Menschen, denen sie gefallen wollen, ans Licht kommen, sodass sie weltliche Segnungen nicht erlangen und von ihrer Gesellschaft verabscheut werden. Diese weltliche Strafe ist gering im Vergleich zu der Strafe, die ihnen im Jenseits bevorsteht, sofern sie nicht aufrichtig bereuen.

Übermäßiges Loben

Die letzte Gefahr der Zunge besteht darin, andere zu sehr zu loben. In einem Hadith, der in Sahih Bukhari, Nummer 2662, zu finden ist, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, davor, andere zu sehr zu loben.

Dies ist eine verpönte Tat, da sie erstens sündhaft sein kann, wenn das Lob auf Unwahrheiten beruht. Selbst wenn es wahr ist, kann übermäßiges Loben insbesondere bei Unwissenden dazu führen, dass sie stolz werden. Dies ist eine böse Eigenschaft, da ein Atom davon ausreicht, um einen in die Hölle zu bringen. Davor wurde in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 265, gewarnt. Übermäßiges Loben kann sogar dazu führen, dass die gelobte Person glaubt, sie habe ihr Potenzial im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, ausgeschöpft und müsse sich deshalb nicht verbessern.

Ein Muslim sollte sich nicht vom Lob anderer täuschen lassen, da er seine Taten und seinen verborgenen inneren Charakter besser kennt als jeder andere Mensch. Wenn er darüber nachdenkt und darüber, wie oft Allah, der Erhabene, seine Fehler vor den Menschen verborgen hat, sollte er nicht stolz werden. Darüber hinaus sollte er sich daran erinnern, dass die gelobte Eigenschaft, die er besitzt, ihm von niemand anderem als Allah, dem Erhabenen, verliehen wurde, und daher gebührt ihm alles Lob. Schließlich sollte ein Muslim Allah, dem Erhabenen, dankbarer sein, indem er die Segnungen, die er besitzt, auf eine Weise nutzt, die ihm gefällt.

Stattdessen sollte er andere auf diesen Hadith aufmerksam machen und sie warnen, andere nicht zu sehr zu loben.

Nur in bestimmten Fällen ist es akzeptabel, andere zu loben. Dabei sollte man nicht übertreiben, bei der Wahrheit bleiben und andere dazu ermutigen, mehr Gutes zu tun. Dies gilt insbesondere für Kinder, beispielsweise für ihre schulischen Leistungen, ihr gutes Benehmen und die Erfüllung der Pflichten des Islam.

Abschluss

Es wurde deutlich gemacht, dass die Zunge zahlreiche Gefahren birgt. Daher ist es für Muslime lebenswichtig, sich ständig dessen bewusst zu sein, was sie sagen, da nur ein einziges Wort ausreicht, um sie am Tag des Jüngsten Gerichts in die Hölle stürzen zu lassen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Ibn Majah, Nummer 3970, zu finden ist. Es ist wichtig, dass eine Person nachdenkt, bevor sie spricht, und nur dann fortfährt, wenn die Worte nicht sündig oder eitel sind. Dies ist das Zeichen einer intelligenten Person. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith, der in Sahih Muslim, Nummer 176, zu finden ist, einen Weg empfohlen, wie ein Muslim allen Gefahren der Zunge entgehen kann, nämlich entweder Gutes zu sagen oder zu schweigen. Das Erlernen von Wissen über die Gefahren der Zunge wird diese Lehre untermauern. Aber wenn ein Muslim unwissend bleibt, wird er durch seine Worte viele Sünden begehen, ohne es überhaupt zu merken. Aus diesem Grund ist der Erwerb von Wissen für alle Muslime zur Pflicht geworden, was in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 224, bestätigt wird.

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

400+ English Books / كتب عربية / اردو کتب / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>
<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>
<https://shaykhpod.weebly.com>
<https://archive.org/details/@shaykhpod>

<https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

Andere ShaykhPod-Medien

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>
Tägliche Blogs: <https://shaykhpod.com/blogs/>
Bilder: <https://shaykhpod.com/pics/>
Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts/>
PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman/>
PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid/>
Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts/>
Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live/>

Folgen Sie dem WhatsApp-Kanal anonym für tägliche Blogs, eBooks, Bilder und Podcasts:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDDhdwJ93wYa8dgJY1t>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:

<http://shaykhpod.com/subscribe>



Achieve **N**oble **C**haracter